



Die Taufe

Vergebung und Aufnahme

Wer in den Evangelien nachlesen will, wie Jesus getauft hat, oder was er über die Taufe gesagt hat, der wird enttäuscht werden. Matthäus, Lukas und Markus berichten zwar, dass Jesus durch Johannes (den Täufer) im Jordan getauft wurde (Mt 3,13ff; Mk 1,9ff, Lk 3,21ff), obwohl er es nicht nötig hatte (Mt 3,13–17), doch keiner der Evangelisten schreibt, dass Jesus selber je getauft oder eine grosse Theologie darüber entwickelt hätte.

Tauft sie!

Seinen Aposteln hat Jesus vor seiner Himmelfahrt aber den Auftrag gegeben: «Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes!» (Mt 28,19). Diesen Auftrag haben die Jünger ernstgenommen, ja die Taufe wurde zur Bedingung, um in das Reich Gottes zu kommen (Joh 3,5–8).

Das Neue Testament berichtet immer wieder, dass die Apostel getauft haben und zwar «zur Vergebung der Sünden» (Apg 2,38) und als Zeichen der Umkehr (Mt 3,6). Die Taufformel (Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes) kommt in den Taufferzählungen der Apostelgeschichte und der Briefe des Paulus nicht vor.

Dort, wo im Neuen Testament ein Bericht über die Taufe zu lesen ist, lautet die Taufformel einfach: «Im Namen Jesu Christi» (Apg 2,38; Röm 6,3 usw.).



In der Osternacht wird auch das Sakrament der Taufe gespendet. DR

Neues Leben

Für die Taufe wird seit Urzeiten Wasser verwendet. Es bringt die doppelte Frucht der Taufe zum Ausdruck: Reinigung von der Sünde und Geschenk des neuen Lebens.

Die Taufe wäscht und reinigt uns von der Sünde (vgl. 1 Kor 6,11; Apg 22,16). Paulus erklärt im Römerbrief (6,3ff.) die Taufe als «Begrabenwerden mit Christus» und «Neuwerdung des Lebens», nun nicht mehr unter der Macht der Sünde und des Todes, sondern als Kinder Gottes, als Erben Gottes und Miterben Christi (Röm 8,17), die mit ihm sagen dürfen: «Abba, lieber Vater».

Ein Mensch ist jedoch nur in Gemeinschaft lebensfähig. So auch der Christ, der zum neuen Leben wiedergeboren wird. Deshalb wurde die Taufe von Anfang an auch als Eingliederung in den Lebensraum des ganzen Volkes Gottes, der Kirche verstanden (Apg 2,41.47).

Paul Martone